

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das 1769. Jahr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **48 (1769)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das 1769. Jahr.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5718
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4062
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3266
Seit der Zerstörung Jerusalem	1699
Von Erfindung des Pappiers in Basel	399
Erfindung der Buchdruckeren zu Maynz	329
Der Neuen Welt oder America	278
Von Anfang der kobl. Eydnoschafft	454
By tretting des Landt Clarus in den Eydg.	418
Des Landt Appenzell	255
Die Gran Bünden	272
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	309
Von Einführung des alten Julian. Calender	1815
Des neue Gregor. 187 Jahr. Vom verbesserter	69
Von Anfang	
Des Teitschen Kayserthums	968
Der Russischen 904 Jahr. der Türckischen	469
Stiftung der sieben Churfürsten	757

Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Der Babylonischen	3942
Der Persischen	2306
Der Griechischen	2096
Der Römischen unter Julio Cäsar	1830
Zeit der Bekehrung des Ehrliche Kaisers	
Constantini Magni zum Christl. Glauben	1433
Von Anfang der Königreiche.	
Schweden	3984
Spannien	3935
Engelland	3839
Dänemärck	2340
Frankreich	1350
Ungarn	1166
Pohlen	767
Böhmen	678
Portugall	630
Preussen	69
Sardinien	50
Napoli u. Sicilien	34
Von Erbauung	
Der Stadt Zürich	3752
Der Stadt Rom	2520
Der Stadt Chur	1413

Serner, ist dieß Jahr in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periclus oder die Stamm-Zahl ist 6482. Hieraus kömmt die Guldene Zahl 3. der Sonnen-Circkel 14. die Römmer Zins-Zahl 2. Die Epacte im Alten Calender 3. im Neuen 22. der Sonntags Buchstab im Alten Calender **D.** im Neuen **A.**
Die Zeit zwischen Weynachten und 3r. Fastnacht im Alten Calen-
der 9. Wochen 3. Tag. im Neuen 6. Wochen.

Jahrs Regent ist der Saturnus.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12. himl. Zeichen	Die 7. Planeten.	Sechsterschein	Gut Schröpfen
Widder	V Saturnus	Drackenhaupt	Gut Eäen
Stier	♃ Jupiter	Drackeschwanz	Gut Pflanzen
Zweilling	♂ Mars	Monds Zeichen.	Gut Purgieren
Krebs	☉ Sonn	Neimond	Haar abschneiden
Löw	♀ Venus	Erste Viertel	Nägel abschneiden
Jangfrau	♂ Mercurius	Vollmond	Ackern Misten
Waag	☾ Mond	Letzte Viertel	Bauholz fellen
Scorpion	Die Aspecten.	übersich gehender	Bedeutung der Buchst.
Schub	☿ Zusammenkunft	untersich gehend.	Uhr
Steinbock	♂ Gegenschein	Erwehlung.	Minuten
Wasserman	♊ Gedritterschein	Gut Alderlassen	Vormitag
Fisch	♋ Geviertererschein	Mittelmäßig	Nachmittag

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes **+** bedeutet eine Feiertag, da man vor u. nach dem Gottesdienst **E**äume u. Tragen darf. Ein rothes **+** bedeutet eine Feiert. da **E**äumen u. tragen verboten ist. Ein doppelt **+** bedeutet ein gar hohen Feiertag. **Woo** **+** stehen, bedeutet ein Fasttag.

I. Alter Jenner.		Auf. Asperen und Vermuth.		Tage Neuer Jenner.	
Monat	Januarius.	u. Unt.	liche Witterung.	S. M.	Januarius.
Const.	1. Neu Jahr	9 35	2 in K Δ h Δ 2	8 35	12. Isarius
Freya	2. Abel, Seth	10 56	8 h 8 * O Kälter	8 37	13. XX Tag B.
Samst	3. Enoch, Isaac	11. B.	□ h □ 8 Schnee	8 39	14. Israel
1. Weisen aus Morgentl. Math. 2. Sonnen-Aufg. 7, 33. m. Unt. 4, 27. m. Lv. Joh. 2.					
Sonne	4. Elias, Tit.	1 4	(9, 1. m. B. * 2 8 8 neben C	8 41	15. 2 Maurus
Monta	5. Simeon	2 15		8 43	16. Marcellus
Dienst	6. D. 3. König	3 25	Δ O 8 2 Δ 8	8 45	17. Anibonius
Mitwo	7. Isidorus	4 28	□ 8 gestörber Nebel	8 47	18. Joh. Laurentz
Donst.	8. Erhard	5 36	O in m um 5, 23. m. N.	8 49	19. Joh. Martin
Freya	9. Julianus	6 15	— 8 und sehr kalt	8 51	20. Sebastian
Samst	10. Samson	Der C	Δ 2 Sonnenschein	8 53	21. Agnes
2. Jesus 12. Jahr alt Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 32. m. Unt. 4, 28. m. Lv. Math. 8.					
Sonne	11. I Diethelm	steht	● 4, 39. m. B.	8 55	22. Sept. Vino.
Monta	12. Isarius	auf.	8 in m Δ h 8	8 58	23. Emerentia
Dienst	13. XX Tag B.	6 45	* h 8 unbeständig	9 0	24. Thimothee
Mitwo	14. Israel	7 50	* 8 * h * 2	9 3	25. Pauli Bel.
Donst.	15. Maurus	9 10	* 8 mit kalten	9 5	26. Cath. Lisab.
Freya	16. Marcellus	10 15	* 8 Δ O □ h	9 8	27. Policarpus
Samst	17. Anibonius	11 0	8 O 8 Winden	9 11	28. Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 7, 23. m. Unt. 4, 37. m. Lv. Luc. 8.					
Sonne	18. 2. Joh. Laur.	11. B.	(9, 8. m. N.	9 14	29. Sex. Vale.
Monta	19. Martha	1 0	2 neben C C Apog	9 17	30. Adelgunda
Dienst	20. Sebastian	2 20	* 8 begleitet, es	9 20	31. Virgilius
☼ Anbruch des Tages um 5, 32. m. Absch. um 6, 28. m. Med. Hornung.					
Mitwo	21. Agnes	3 30	✠ 8 * O * 8	9 23	1. Brigittia
Donst.	22. Vincenz	4 20	□ 8 8 kommen	9 26	2. Lechimeß
Freya	23. Cath. Lisab.	5 0	— C 8 X starke	9 29	3. Blasius
Samst	24. Thimotheus	6 0	8 h * 2 Δ 8	9 32	4. Eleophas
4. Von Aufgezigen Math. 8. Sonnen-Aufg. 7, 12. m. Unt. 4, 48. m. Lv. Luc. 18.					
Sonne	25. 3. Pauli Bel.	Der C	* 8 Winde bald	9 35	5. Dr. Fahn.
Monta	26. Policarpus	geht	● 6, 52. m. N.	9 38	6. Dorothea
Dienst	27. Emerentia	unter.	8 in V □ 2 8 8	9 41	7. Kaf. Dienst
Mitwo	28. Carolus	7 46	Δ h aber Schnee	9 44	8. M. Hermitw.
Donst.	29. Valerius	8 35	□ 8 O * 8 Δ 2	9 47	9. Avollonia
Freya	30. Adelgunda	9 51	8 neben C 8 2 8	9 51	10. Scholastica
Samst	31. Virgilius	11 4	wo nicht gar Regen	9 54	11. Victoria

Feinner hat 31. Tag.

Leg mit dem Neuen-Jahr, Gott! neuen Segen bey,
Und schaff daß jeder dir dafür recht danckbar sey.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmlichen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren, ha-
ben gute Ingenta zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
ben unbeständig Glück,
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Und wenn der Mond in diesem Zeichen geht im Merz
und Aprill, so ist gut Haber Säyen, besonders am Vorm.

Fortsetzung

der dritten Schlacht bey Hard am Boden-
See, zwischen Fußach und Breganz, den 20.

Tag Hornung An. 1499.

Als nun die Schweizerische und Bündnerische
Völcker die Feinde ins Gesicht bekömen sie-
len sie vor Anfang der Schlacht nieder auf
ihre Knie und verrichteten ein ernstliches Gebet
zu Gott. Als nun diese Bunds-Völcker auf ih-
ren Knien lagen und beteten so vermeinten die
Schwaben, sie wollen der Gnaden begehren, und
rieffen ihnen zu Vix, Vix, ihr Kühmelcher! Es
ist keine Gnade vorhanden, ihr Böswichter müs-
set alle sterben, und lieffen alsobald ihre Stücke
auf die Endgnossen losbrennen. Da erhob sich
ein hefftiger Handstreit. Die Endgnossen und
Bündner wehreten sich mit schieffen, hauen und
stechen so tapffer, daß die Schwaben alsobald die
Flucht ergriffen. Sie hatten zu ihrem Vortheil
einen grossen Graben aufgeworffen, welcher ihnen
hernach zu ihrem grossen Schaden gereichte, in-
deme 500. darein gesprengt wurden, die jämmer-
lich ersauften mußten, viele ertruncken in dem See:

Andere

NB. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird
Wo aber N. T. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.

Bern, diensttag nach dem XX Tag.

Cassel, auf S. 3. König.

Erlach, Rapperschweil, den 31.

Sischbach, auf S. 3. König.

Freystadt, den 5.

Freysburg in Uchtland, J. drey Kö-
nig Abend.

Glang, den 1. Dienstag. a. T.

Käblis, den 1. Freyt. im Feinner,
ist ein Viehmarkt.

Lohr, auf S. 3. König.

Lucern, den 1.

Meyenberg, auf Pauli Befehl.

Nördlingen, den 15.

Nürnberg, hält die Maß aufs
Neu-Jahr.

Olten, montag vor Lichtmess.

Peterlingen, am 1. mittwoch.

Rapperschweil, mittwoch vor Liecht-
mess

Rheinfelden, donst. vor Lichtmess.

Schweig, montag vor Lichtmess.

Solothurn den 8.

Sickingen, am XX. Tag.

Seewis, bey der Schmidten, den
25. a. T. ein Viehmarkt.

Sursee, mont. nach S. 3. König.

Sempach, den 2.

Untersee, den letzten mittwoch.

Uznach, den 17.

Weil, diensttag nach Lichtmess.

Winterthur, donst. vor Lichtmess.

Zoffingen, auf S. 3. König.

2. | **Alter Hornung.** | Auf | **Aspecten und vermuth-** | S. M. | **Neu Hornung**
 Monat | Februius. | u. Unt. | liche Witterung | Tage | Februius

5. Vom ungestümen Meer, Math. 8. Sonnen-Aufg. 7. I. m. Unt. 4. 59 m. Lv. Mar. 4.

Sonnt	1	Brigitta		U. B.	* h * ♀	Sonnen	9 58	12	Inv. Eusa.
Monta	2	Lichtmes		1 27	4, 5 I. m. N.	schein	10 2	13	Jonas
Dienst	3	Blasius		2 37	* ♀ □ ♀	Winde	10 6	14	Valentinus
Mitwo	4	Ebleophea		3 32	↗ geht um 3. U. unter		10 9	15	Tronfast
Donst.	5	Agatha		4 25	□ h ♀ Δ h ♀	U	10 12	6	Juliana
Freya	6	Dorothea		5 0	Δ 4 □ ♀ Δ ♀		10 15	17	Donatus
Samst	7	Richard		5 28	○ in * um 8. U. B.		10 18	18	Caspar

6. Von guten Saamen, Math. 13. Sonnen-Aufg. 6. 49. m. Unt. 5. 11. m. Lv. Math. 15.

Sonnt	8	Salomon		Dera	* 8	Es ist	10 21	19	Rem. J. Cas
Monta	9	Apollonia		steht	6, 40. m. N.		10 24	20	Eucharis
Dienst	10	Scholastica		auf.	* h dieser		10 27	21	Felix Bisch.
Mitwo	11	Euphrosina		7 0	* 4 Δ ♂ ♀ ♀		10 31	22	Peter Stult
Donst.	12	Susanna		8 30	* 8 □ h Zeit		10 34	23	Josua
Freya	13	Jonas		9 40	Δ ♂ ♀ ♂ ♀ gemäß		10 37	24	Matthias
Samst	14	Valentinus		10 45	⊕ gut Wetter		10 41	25	Victor

7. Arbeit im Winberg, Math. 10. Sonnen-Aufg. 6. 38. m. Unt. 5. 22. m. Lv. Luc. 11.

Sonnt	15	Sept. Faust.		11 50	♂ in II Δ h Δ ○		10 44	26	Oculi Nestor
Monta	16	Juliana		U. B.	* 8 4 neben C		10 47	27	Sara
Dienst	17	Donatus		1 3	○ 0, 28 m. N.		10 51	28	Leander

☼ Andruch des Tags um 4, 27. m. Absch. um 6, 33. m.

Mitwo	18	Caspar		2 0	Δ h ○	Schnee	10 54	1	Neuer Merk.
Donst.	19	Johan Casper		2 50	□ h Δ ♀ □ ♀		10 57	2	Mariane
Freya	20	Eucharis		3 40	* ○ ♂ h und		11 1	3	Simplicius
Samst	21	Felix Bisch.		4 20	* 4 □ ♀ * ♀		11 4	4	Kunigunda

8. Säeman und Samen Luc. 8. Sonnen-Aufg. 6. 26. m. Unt. 5. 34. m. Lv. Joh. 6.

Sonnt	22	Sex. V. St.		4 40	♀ in 8 Δ ♂		11 8	5	Lxt. Eusebi
Monta	23	Josua		5 20	□ 4	Winde	11 12	6	Grifolia
Dienst	24	Matthias		Dera	Δ h □ ♂ * ♀		11 16	7	Perpetua
Mitwo	25	Victor		geht	● 7, 27. m. B. B		11 19	8	Philemon
Donst.	26	Nestor		unter.	□ h * ♂		11 23	9	40. Ritter
Freya	27	Sara		7 40	♀ geht um 9. U. unter		11 26	10	Alexander
Samst	28	Leander		8 59	♀ neben C ○ schein		11 29	11	Ringold

Das erste Viertel den 2. hat meist Sonnenschein. Der Vollmond den 9. hat gut Wetter.

Das letzte Viertel den 17. ist unbeständig Der Neumond den 25. kommt mit Schnee.



Hornung hat 29. Tag.

Viel besser ist, sich jetzt zum Creutze Christi schmiegen,
Als mit der tollen Welt in lauter Wollust liegen.

Der Fisch



Kinder in diesem
Zeichē geböhre, wer-
den fründliche ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Gründ
und Gesellschaften,
diene jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

Wann der Hornung warm ist, so bleibts um C.
Kern gern lang kalt.

Andere begaben sich in die Schiffe und wolten
nach Lindau fahren, weil sie aber mit Leuten all-
zustarck beladen waren, so sind sie mit samt dem
Volck untergangen, so daß man über 5000. Man
zehlet, die in diesem Treffen auf der Schwäbi-
schen Seite umkamen. Es hatten sich über 500.
Mann am See in die Rohr versteckt, die am
Morgen von den Burgern zu Lindau halb erfro-
ren abgeholt worden, der mehrere Theil aber ist
erfrozen. Zumahlen eine so kalte Nacht gewesen
daß den Bundsgenossen die Schuh an die Füße
angefrozen. Hingegen ist es als eine besondere
Regierung Gottes anzumercken daß die Eydnos-
sen zwar viele Verwundte, aber keinen Todten
bekommen.

Am Morgen funden die Eydnosische Völcker
einen Mann, welcher aus der Schlacht entrun-
nen und sich unter das Fach versteckt hatte, der
bat mit diesen Worten die Eydnossen um das
Leben: Ach! ihr liebe fromme Ruhmäuler ich bitte
euch durch Gott sind mir gnädig: Als die Eydnos-
sen ihm solches vermiesen, wie er in höchster Le-
bens-Gefahr die Eydnossen noch schmähen dürff-
te, hat er hoch und theuer bezeuget, daß er den
seinen Leuten nichts anders gehört und gewußt,
als die Eydnossen heißen alle Ruhmäuler. Die
Eydnossen lachten seiner Einfalt, und ließen ihn
unbe-

Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arberg, mitw. vor Peter = Stuhl.
Altkirch, donst. nach der alten Safft.
Urau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Bern, dienst. nach Jr. Safft.
Bremgarten, auf Aschermittwoch.
Bischoffzell, donst. vor Safft.
Brugg, den 2. dienst.
Bülach, auf Matthias.
Cleson, 1. montag nach Invoca.
Diessenhofen, mont. nach Lichtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Lichtmess.
Herisau, Freyt. nach Lichtm. a. C.
Jlang in Bündten, den 1. dienst.
alten Cal.
Küblis, den = 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, auf Valentin.
Lengburg, donst. vor Safft.
Lichtensteig, den 1. montag nach
Lichtmess.
Lofanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Safft.
Murtten, mont. nach der alt. Safft.
Neuenburg, den 3.
Seerweil bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invocait.
Solothurn, dienst. nach alten Safft.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weinselden, mitw. vor Safft.
Zofingen, am Aschermittwoch.

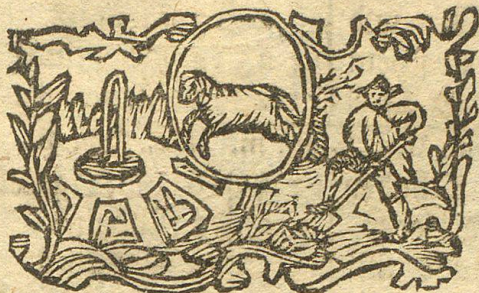


3.	Alter Merz.	(Auf u. Unt)	Aspetten und vermuthliche Bitterung.	Tag	Neuer Merz.
Monat	Martius.			S. M.	Martius.
9. Sonnt.	Blinden am Weg, Luc. 18.	Sonnen-Aufg. 6, 13. m. Unt. 5, 47. m.	Ev. Joh. 8.		
1	Dr. Vahn.	II 27	Δ 4 3 C Perig Es	II 33	12 Jud. Greg.
Monta	2 Simplicius	II B.	☿ kom hinter den C	II 36	13 Desiderius
Dienst	3 Kunigunda	I 36	Abends um 9 Uhr.	II 40	14 Zacharias
Mitwo	4	2 25	12, 28. m. B.	II 44	15 Mathildis
Donst.	5 Eusebius	3 5	☿ neben C * ♀ ist	II 47	16 Herebertus
Freya	6	3 31	☿ * Δ ☉ dies	II 50	17 Gertrud
Samst	7 Perpetua	4 I	☿ * ☿ ♂ * ser	II 53	18 Gabriel
10. Sonnt.	Versuchung Christi, Math. 4.	Sonnen-Aufg. 6, 2. m. Unt. 5, 58. m.	Ev. Mat. 21.		
8	Javoc. Phil.	4 25	Tag und Nacht gleich	II 56	19 Palm Jos.
Monta	9 40. Ritter	4 49	☉ in V 4, 50. B.	12 0	20 Emanuel
Dienst	10 Alexander	Der C	Frühlings Anfang.	12 4	21 Benedictus
Mitwo	11	steht	☿ 9, 35. m. B.	12 7	22 Claudius
Donst.	12 Gregorius	auf.	☿ * ☿ ☐ ☿ Δ ♂	12 10	23 Hohend. ✕
Freya	13 Desiderius	8 0	☿ * ☿ ☿ Zeit gut	12 13	24 Charfre. ✕
Samst	14 Zacharias	9 0	☿ * ☿ ☿ wetter	12 16	25 Mar Verk.
11. Sonnt.	Canaisches Weiblin, Mat. 15.	Sonnen-Aufg. 5, 50. m. Unt. 6, 10. m.	Ev. Marc. 16.		
15	Rem. Math.	10 0	☿ neben C ☿ 4 ♀	12 20	26 Ostertag
Monta	16 Herebertus	11 0	☿ neben M. Berg	12 24	27 Montag ✕
Dienst	17 Anshelmus	II B.	☿ * ☿ ☿ Kalte	12 27	28 Dienst ✕
Mitwo	18 Gertrud	I 35	☿ * ☿ ☿ Wind	12 31	29 Euchstachig
Donst.	19 Josephus	2 19	☿ 43 m. M.	12 34	30 Guidon
Freya	20 Emanuel	2 54	☐ ☿ ☉ ☿ haben	12 37	31 Balbina
Samst	21 Benedictus	3 28	☿ die Oberhand mit	12 41	1 Hugo
12. Sonnt.	Der Sturme redet, Luc. 11.	Sonnen-Aufg. 5, 38. m. Unt. 6, 22. m.	Ev. Joh. 20.		
22	Ocul. Claud.	3 50	* ☉ ☐ 4 Δ ♂	12 44	2 Quasimo
Monta	23 Seraphion	4 12	☐ ♀ Sonnenschein	12 48	3 Stanislaus
Dienst	24 Gabriel	4 30	☿ in II Unbestan	12 52	4 Ambrosius
Mitwo	25	Der C	Δ 4 * ♀ dige	12 56	5 Zael
Donst.	26 Egerius	geht	☉ 5, 46. m. M.	12 59	6 Jeremias
Freya	27 Ruprecht	unter	* ♂ tage mit wind	13 2	7 Celestinus
Samst	28 Prisca	9 15	Δ 4 ☿ * ☿ Δ 4	13 5	8 Maria
13. Sonnt.	Jesus speist 500. Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufg. 5, 26. m. Unt. 6, 34. m.	Ev. Joh. 10.		
29	et. Euchst.	10 29	☿ neben C C Perig	13 8	9 Sibilla
Monta	30 Guidon	II 29	Schnee und regen	13 12	10 Ezechiel
Dienst	31 Balbinus	II B.	☿ neben C Oschein	13 15	11 Leo Pabst
Das erste Viertel den 4. hat schön Wetter. Der Vollmond den 11. zeigt kalte Winde. Das letzte Viertel den 19. ist noch unlustig. Der Neumond den 26. kommt mit Schnee.					

Merck hat 31. Tag.

Mars, lege dich zur Ruh, du sollst das Land nicht jeren.
vergeblich suchest du die eintracht zu verwirren.

Der Widder.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren
sind beherzt zän-
fisch mit allerley
Leuthen, durchhey
rathen bekömen sie
viel Geld haben un-
beständig Glück.

Donnersts im Merck, solls ein frölich und fruchtbar
Jahr bedeuten.

unbeschädigt wieder zu Weib und Kindern heim
ziehen, und sie zogen auch wieder aus dem Feld.

Indessen arbeitete man, wiewohl vergeblich am
Frieden, und konnte man auf der Tagsatzung nichts
ausrichten, als daß man abermahl beschlossen, die
Grenzen wohl zu verwahren, und zwar vom
Wormser-Joch, im Bündner-Land an, bis auf
Granson hinein, in das Welsche Berner-Gebiet,
welche eine Weite, von mehr als 70. Stund aus-
machet.

Bei Anfang des Kriegs hat sich der Kayser in
die Niederlande begeben, indessen aber befohlen die
Friedens-Handlungen vorzunehmen. Als er nun
vernommen, daß die Friedens-Handlungen ab-
gebrochen und an dero statt ein blutiger Krieg ge-
führt werde, kam er wieder zurück, und als Er
zu Zell am Unter-See war, wurden die End-
gnossen von dem Schwäbischen Bund so heftig
verklagt, daß der Kayser aus grossem Zorn, ohne
das Gegentheil auch anzuhören, dem ganzen Rö-
mischen Reich aufgebotten, die Schweizer und
Bündner mit aller Macht zu überziehen.

Da

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitfasten.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Gregori.
Frankfurt, auf Quasmodo.
Gaß, den 1. Dienst ein Viehm. a. C.
Gorgen, den 1. donst.
Jlang den 1. dienst alt. Cal.
Küblis, den 1. Freyt. ein Vieh. a. C.
Münspelgard, Samstag vor Lätare.
Neu-Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, hält meß, Freytag auf
Ostern.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Regensburg, auf Gregori.
Reichensee auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seerweiss bey der Schmitten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6ten.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienst nach mitfasten,
und Osterdienstag.
Dilmergen, den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Ostern.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Xverdon, dienst nach Palmtag.
Zell am Unter-See, den 18.



Aprill hat 30. Tag.

Der Eigensinn hat nie was Gutes angerichtet,
Die kluge Vorsicht ist's, die alles aufs Beste schlichtet.

Stier.



Kinder in diesem Zei-
chengebohren, haben
Lust zu Landgüterē,
lieben die Music, Ast-
ronomey, sind hof-
färtig, scherzen gern
mit Weibsbildern
haben doch wenig
Glück bey ihnen.

Dürer Aprill ist nicht der Bauren Will, Sonder
Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Da gieng der Krieg neuer Dingen an, die Kay-
serlichen versamleten viel Volk, thaten einen plögli-
chen Einsall in das Bündner Land und verbrann-
ten etliche Dörffer im Engadin. Die Bündner
saumten sich auch nicht, fielen in das Tyrol, nah-
men Nauders hinweg und steckten es in Brand.
Nicht weniger streiffen die Schwäbischen in das
Berners Gebiet und brannten etliche Dörffer ab.
Gleich darauf setzten die Eydgnoffen übern Rhein,
fielen in den Schwarzwald ein, legten 5. Dörffer
in die Asche, und erbeuteten viel Guth, so daß man
dieser Zeit von lauter Raub, Mord und Brand
hören mußte.

Von der vierten Schlacht am Bruderholz nicht weit von Basel.

Den 25. Merz, An. 1499. thaten 800. Eydgnoffen
einen Streiffzug in das Sundgau, unter Ba-
sel. Wie das die Kayserlichen vernommen, besam-
leten sie in aller Eil sieben tausend Mann und legten
sich ob Basel am Bruderholz, damit wenn diese
Eydgnoßische Völcker zurück kehren, sie alsdenn
ihnen aufpassen, und sie gefänglich wegnehmen kön-
nen: Als sie nun zurück gekommen, wurden sie von
der Stadt Basel [: die damahls noch nicht im Eydg-
noß,

Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Bernegg, diensttag nach Georgi.
Eglisau, auf Georgi.
Elk, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenaue, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarkt.
Gäis, den 1. diensttag ein Viehmarkt.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Heiden u. Herisau, auf Georgi a. C.
Hundweil, 14. Tag vor der Landes-
gemeind am diensttag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.
Rothwyl, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seewis bey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarkt.
Solithurn, am Osterdienstag.
Stettborn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, montag vor der Landes-
gemeind.

Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Wettischweil, den 1. donstag.
Zeffingen, am Osterdienstag.



5. Monat	Alter Mey. Majus.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermuthliche Bitterung.	Tagel S. M.	Neuer May Majus.
Freya	1 Phil. Jacobi	12 50	6. 11. m. N. * 7 2	14 50	12 Paneratus
Samst	2 Athanasius	1 14	* h 2 der Mey	14 52	13 Servatius
18. Vom guten Sitten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 33. m. Unt. 7, 27. m. Lv. Joh. 14.					
Sonnt	3 Erhard. M.	1 24	8 2 * h * 2	14 54	14 Pfingsten
Monta	4 Monica	1 46	8 h 2 Δ ○ □ 2	14 57	15 Wronag
Dienst	5 Gotthard	2 9	* 3 2 □ h □ 2	14 59	16 Dienstag
Mitwo	6 Hans Cunrad	2 28	* 3 2 Δ 2 hat	15 1	17 Torpetus
Donst.	7 Michael Erf.	2 48	Δ 2 noch kalte	15 3	18 Isabella
Freya	8 Gordian	Der	2 neben Δ h Winde	15 6	19 Potentiana
Samst	9 Gottfried	steht	● 5, 21. m. N. in D	15 8	20 Christian
19. Noch treibst du Freid, Joh. 61. Sonnen-Aufg. 4, 25. m. Unt. 7, 35. m. Lv. Math. 28.					
Sonnt	10 Jubilate	auf.	● neben m. Der	15 10	21 Dreysal
Monta	11 Mamertus	9 30	* 3 2 Δ 2 2 2	15 12	22 Helena
Dienst	12 Nerus	10 20	Δ h 2 ○ schein	15 14	23 Dieterich
Mitwo	13 Servatius	11 0	2 wird Abends un-	15 16	24 Johanna
Donst.	14 Hiob	11 30	sichtbar 2 2	15 18	25 Fronlich
Freya	15 Sopfia	12 3	Δ ○ □ 2 Δ 2	15 20	26 Eleutherus
Samst	16 Melchior	12 0	8 2 2 Δ 2	15 22	27 Ana Magd.
20. Christus verheißt den Tröst. J. 16. Sonnen-Aufg. 4, 18. m. Unt. 7, 42. m. Lv. L. 14.					
Sonnt	17 Cantate.	12 28	● 5, 11. m. N. Es	15 24	28 Wilhelm
Monta	18 Isabella	12 52	Δ h Δ 2 Δ 2	15 26	29 Maximilia
Dienst	19 Potentiana	1 14	feinerecht schönstage	15 28	30 Wigandus
Mitwo	20 Christian	1 36	* ○ □ 2 mit ○ schein	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 12. m. Absch. um 10, 48. m. Neu Brachm.					
Donst.	21 Constantinus	2 0	□ 2 □ 2 auch	15 24	1 Nicodemus
Freya	22 Helena	2 7	* h 2 2 Donner	15 31	2 Hs. Jacob
Samst	23 Dieterich	Der	8 2 2 vor die	15 12	3 Erasmus
21. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 13. m. Unt. 7, 47 m. L. Luc. 15.					
Sonnt	24 Rog. Johanna	geht	● 9, 0. B. sichtbare ○	15 33	4 Cyrinus
Monta	25 Urbanus	unter.	Finsternuß 2 2	15 35	5 Bonifacius
Dienst	26 Anna Judith	9 28	h neben Δ 2 und	15 36	6 Eduardus
Mitwo	27 Anna Magdal	10 28	2 neben 2 Regen	15 38	7 Anna Mari
Donst.	28 Aufahrt	11 0	* ○ □ 2 * 2	15 39	8 Werdardus
Freya	29 Wilhelm	11 21	2 in 2 2 wird	15 40	9 Prinus
Samst	30 Maximilian	11 36	Morgenstern * 2	15 41	10 Onophrius
22. S. Geistes Zügnus, Joh. 15. Sonnen-Aufg. 4, 9. m. Unt. 7, 51. m. Lv. Luc. 5.					
Sonnt	31 Exaudi	11 36	● 5, 33. m. B. * h	15 42	11 Barnab

Das erste Viertel den 1. ist noch zimlich kalt. Der Vollmond den 9. hat Sonnenschein. Das letzte V. den 17. wird warm. Der Neumond den 24. hat Donner. U. letzte V. den 31. regt.

May hat 31. Tag.

Wilt du, das andere dir sein hold und günstig bleiben,
muß deine Zunge sich auch nicht an jeden reiben.

Die Zwillinge.



Kinder in diesem Zei-
den geböhren, haben
Lust zur Weisheit,
Geschicklichkeit, sind
kurzweilig und fröh-
lich, mischen sich in
fremde Händel, gute
Einnehmer, böse Be-
zahler.

Den Meyen voll wind, begehrt das Bauren gfind.

gnostischen Bund war: Ich gewahrnet, daß Sie jeden
Feinden nicht in die Hände fallen sollten, und verspra-
chen ihnen Schutz und Schirm zugeben, und sie in
ihre Stadt aufzunehmen. Hierauff hielten die
Eydgnossen Kriegs-Rath, und beschloffen durch
ihre Feinde sich durchzuschlagen, welcher aber nicht
Hertz genug hätte, dem solle erlaubt seyn, sich in
die Stadt Basel in Sicherheit zusetzen. Aber kei-
ner von allen 800. Männer wollten weichen, sondern
beschloffen alle lieber zu sterben als ihre Brüder zu-
verlassen. Darauf zogen diese 800. Mann in gu-
ter Schlacht-Ordnung auf ihre Feinde zu und grif-
fen sie am Bruderholz mit solchem Muth und Tapf-
ferkeit an, daß die sieben tausend Mann feindliche
Völcker alsobald in Unordnung und auf die Flucht
gebracht wurden, und 600. Todte auf dem Schlacht-
Feld mußten liegen lassen, worunter ein Graf von
Thierstein ware, und mit Eroberung vieler Fahnen
und grosser Beute, die Eydgnossen sieghafft wieder
zu den ihrigen zurück lehrten. Die 800. Eydgnos-
sen haben bey diesem Treffen nur einen einigen
Mann verlohren.

Von dem fünfften Treffen,
im Schwaderloch, im Turgen,
eine Stund ob Costanz.

Während diesen Dingen machten die Schwa-
ben

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstätten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Eck, den 2ten.)
Appenzell, auf 3. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Breysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mitw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, den 1. montag.
Häng den 1. Dienst. a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.)
Rosbach, Donstag v. der Pfingsten.)
Schaffhausen am Pfingstdienstag.
Solenturn, Dienstag nach + Erfin-
dung. Den 2. am Pfingst-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Philippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag.
Weinselden, den 3.
Winterthur, Donnstag v. Aufahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.)



6.	Alter Brachmonat.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu Brach. Junius.
Monta	1 Nicodemus	1. B.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 43	12 Basilides
Dienst	2 Joh. in Jacob	12 26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 44	13 Eliaus
Mitwo	3 Crispinus	12 46	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 44	14 Rufinus
Donst.	4 Cyrinus	1 6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 45	15 Vitus
Freyta	5 Anna Maria	1 31	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 46	16 Justina
Samst	6 Gottlieb	2 0	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 46	17 Adolph
23. Sendung des H. Geistes Joh. 14. Son. Aufg. 6. m. Unt. 7. 54. m. Lv. Mat. 5.					
Sonnt	7 Pfingsten	Der	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 47	18 Marcellus
Monta	8 Montag M.	steht	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 48	19 Gebhardus
Dienst	9 Dienstag	auf.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 48	20 Abigael
Mitwo	10 Tronsasten	8 40	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 48	21 Albanus
Donst.	11 Barnabas	9 20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 48	22 10000. Nit.
Freyta	12 Basilides	10 6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 48	23 Basilides
Samst	13 Eliaus	10 30	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 47	24 Joh. Tauf.
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufg. 4. 6. m. Unt. 7. 54. m. Lv. Marc. 8.					
Sonnt	14 Dreifaltigk.	10 42	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 46	25 Eberhard
Monta	15 Vitus	11 17	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 46	26 Hagelsper
Dienst	16 Justinus	11 40	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 45	27 7. Schläffer
Mitwo	17 Adolph	1. B.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 44	28 Beniamin
Donst.	18 Marcellus	12 32	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 43	29 Pet. Paul.
Freyta	19 Gebhardus	1 2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 42	30 Pauli Gedäch.
Anbruch des Tags um 12, 36. m. Abscheid um 11, 24 m. Neu-Heumo.					
Samst	20 Solverius	1 4	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 42	1 Theobald
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4. 8. m. Unt. 7. 52. m. Lv. Math. 7.					
Sonnt	21 1. Albanus	Der	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 41	27 Ma. Helm
Monta	22 10000 Ritter	geht	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 41	3 Cornelius
Dienst	23 Basilides	unter	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 40	4 Ulrich
Mitwo	24 Joh. Tauf.	8 50	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 39	5 Anshelmus
Donst.	25 Eberhard	9 9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 38	6 Esaias
Freyta	26 Joh. Paul.	9 32	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 36	7 Joachim
Samst	27 7. Schläffer	9 53	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 34	8 Rilian
26. Vom grossen Abendm. Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4. 13. m. Unt. 7. 47. m. Lv. Luc. 16.					
Sonnt	28 2. Benjamin	10 14	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 32	9 8. Schuß E.
Monta	29 Peter Paul.	10 50	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 31	10 7. Brüder
Dienst	30 Pauli Gedäch.	11 10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 30	11 Rachel

Der Vollmond den 8. hat meist Heuwitter.
Der Neumond den 22. zeigt Regen.

Das letzte Viertel den 16. ist zu Donner geneigt.
Und das erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.

Neu-83
Laut
Bald.
der Lütz
17 = 6

Brachmonat hat 30. Tag.

Der Zeiten Lieblichkeit sucht dich jetzt zu belehren,
wie du mit reinem dienst solst deine Schöpfer ehren.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-
chen geboren, haben
ein scharf und subtil
Gedächtnus, grossen
Verstand, ein ernsten
Muth, sind aufrichtig
hassen alle Laster und
lieben die Tugend, ha-
ben unbeständig Glück

Mey kühl, Brachmonat Naß, Süllt den Bauren scheu-
ren und Saß.

ben und Kayserliche Völcker, so um Costanz herum
lagen einen Anschlag, einen unversehnen Einfall in
das Turgau zu thun, und nachdeme sie sich acht tau-
send Mann stark in Costanz versammelt, so zogen
sie am Morgen früh in aller Stille auf Ermatingen
zu, und überfielen die alldorten in Besatzung liegen-
de Eydgnöfische Völcker, erschlugen 73. Man samt
ihrem Hauptmann, die meistens theils noch in Betten
lagen, trieben die übrigen durch ein unwegsames To-
bel in die Flucht. Hierauf plünderten sie das Dorff
Ermatingen, Trübeltingen und Monnenbach
rein aus, steckten solche in den Brand und machten
ein solches Feuer, daß die von Lindau und Überlingen
vermeinte das ganze Turgau stehe in vollem Brand.
Die Kayserlichen Soldaten fiengen an sich lustig zu
machen, zueffen und zutricken, als wenn kein Eyd-
gnöf mehr in der Welt wäre, und waren gesinnet
ferner fortzufahren, und das ganze Turgau mit
Feuer und Schwerdt zu verderben. Indessen kamen
die entflohenen Eydgnossen zurück in das Schwader-
Loch, allwo eine starke Eydgnöfische Macht lag,
und schreyen sie um Hülffe an. Man liesse also bald
den Landsturm ergehen, und dienöchst gelegenen Tur-
geder, Et. Galler und Appenzeller fielen zu den ü-
brigen Eydgnossen in allem 1500. stark und stellten
sich in Echordnung, verrichteten ihr Eket,
und da sie vernahmen, daß die Feinde zerstreuet und
sorglos

Unbonne, den letzten Dienstag.

Badenweiler, Montag nach Drey-
faltigkeit.

Brendorf, auf Peter und Paul.

Biel, auf Medardi.

Bruntrut, den letzten Mittwochen.

Davos, den 24. alt. Cal.

Seldkirch, auf Johanni.

Remten, auf Peter Pauli.

Liechtensteg, Montag nach Dreyfal.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.

Neuenburg, den 22.

Neustadt, den letzten donerstag.

Nevis, den 24.

Olten, Montag vor Johanni.

Ravenspurg, auf Vitus.

Rothweil, auf Johanni.

Salez, auf Johanni.

Straßburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am Pfingstfesttag.

St. Antoni im Brettigau, den

ersten dienstag N. L. V.

Sursee, auf Johanni und Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, Dienstag nach Dreyfaltigk.

Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Zurzach, Montag nach Dreyfaltigk.



7. Monat	Alter Heumonat. Julius.	Auf u. Unt	Aspecten und vermuth- liche Witterung.	Tag S. M.	Neu Heum. Julius.
Mitwo	1 Theobald	II 50	4 neben C Sorglich	15 29	12 Lidia
Donst.	2 Mar. Heimf.	U. B.	Δ O Δ h □ ♂ von	15 28	13 Heinrich
Freya	3 Cornelius	II 36	♂ h O Δ ♀ Donner	15 26	14 Margareth
Samst	4 Ulrich	I 20	♂ ♀ Bliß und Hagel	15 24	15 Faustus
27. Verlohrnes Schaaß, Luc. 15. Sonnen-Aufg. 4, 19. m. Unt. 7, 41. m. Lv. Luc. 19.					
Sonnt	53 Anghelmu.	II 16	C V Δ ♂ C Avog.	15 21	169 Scapul.
Monta	6 Esaias	Der	☾ * 4 Sonnenschein	15 19	17 Alexius
Dienst	7 Josachim	steht	☉ II, 10. m. N.	15 17	18 Hartman
Mitwo	8 Kilian	auf.	+ 8 ☾ mit donner	15 15	19 Rosina
Donst.	9 Cirillus	8 40	♂ O ♀ ⊕ □ 2	15 13	20 Arnold
Freya	10 7. Brüder	9 10	♂ ♂ Wolcken	15 12	21 Arbogast
Samst	11 Rachel	9 50	☉ in N 6, II. m. N.	15 11	22 M. Mag. +
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 25. m. Unt. 7, 35. m. Lv. Luc. 18.					
Sonnt	124 Lidia	10 0	Hundstag Anfang	15 9	23 10 Apoll.
Monta	13 Heinrich	10 40	+ 8 ☾ Regen	15 7	24 Christ. +
Dienst	14 Apostel Theil	II 0	□ h Δ ♂ * ♀ □ ♀	15 5	25 Jacob +
Mitwo	15 Margare. ba	II 30	7, 42. m. B.	15 2	26 Anna
Donst.	16 Faustus	U. B.	Δ h ♀ ♂ 2 Δ h	15 0	27 Anna Cath.
Freya	17 Maria Barb.	12 30	□ ♂ C Verig	14 58	28 Anna Reg.
Samst	18 Hartman	I 40	7 neben C C N	14 56	29 Jacobea
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 33. m. Unt. 7, 27. m. Lv. Marc. 7.					
Sonnt	19 Rosina	2 20	☾ * O Donner und	14 53	30 II Sydon.
Monta	20 Arnold	3 0	7 neben C Sonnen-	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 5. m. Absch. um 9, 55. m. Neu Heumonat.					
Dienst	21 Arbogast	Der	♂ h ♂ ♀ schein	14 48	1 Peter Pet.
Mitwo	22 Mar. Mag.	geht	☉ 12, 27. m. B.	14 46	2 Moses
Donst.	23 Adolonia	unter.	7 neben C mit	14 43	3 Josias
Freya	24 Christina	8 3	+ 8 ☾ hin grosses	14 40	4 Dominiens
Samst	25 Jacob Ch.	8 18	+ 8 ☾ Wasser	14 37	5 Oswald
30. Phariseer Gerchtigf. Mat. 5. Sonnen-Aufg. 4, 46. m. Unt. 7, 14. m. Lv. Luc. 10.					
Sonnt	26 Anna	8 33	□ 2 O Honig	14 34	6 12 Fer. Ch.
Monta	27 Anna Cathrina	8 51	+ 8 ☾ wetter mit	14 32	7 Affra
Dienst	28 Anna Elisabeth	9 12	♀ in O O schein	14 30	8 Reinhard
Mitwo	29 Anna Regina	10 0	II, 33. m. B.	14 27	9 Rom. +
Donst.	30 Jacobea	10 36	+ 8 ☾ Sonnen-	14 24	10 Laurenc. +
Freya	31 Sidonia	11 17	+ 8 ☾ schein	14 21	11 Ignacius

Der Vollmond den 7. ist hitzig mit Donner Das letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein.
Der Neumond den 22. hat viel Wasser Und das erste Viertel den 29. bringt Honig-Tau.

Der Löw.



Kinder in diesem
Zeichen gebahren,
tragen Liebe zur Ge-
rechtigk. und Wahr-
heit, können nicht
heucheln sind beherzt
listig, zornig, arbeit-
sam, trachten nach
grossen Ehren.

Wan in diesem Monat, viel Laub von den Bäumen fahl
so gibst gern ein warmen Jenner.

sorglos waren, giengen sie in aller Stille den Wald
ab, als sie nahe an den Feind gekommen, liessen sie
ohnversehens Lermen schlagen, und stellten im Wald
hin und her Trommelschläger, dadurch den Feinden
einen Schrecken einzujagen, als wenn der ganze
Wald voll Schweizer wäre. Die Kayserlichen
als sie die Endgnossen ersehen, besammelten sich und
stellten sich so gut als sie konnten in Ordaung, lies-
sen auch das grobe Geschütz ab, welches aber den
Endgnossen keinen Schaden thate, wol aber einen
so dicken Rauch verursachte, daß die Endgnößische
Völcker desto besser in ihre Feinde eindringen konn-
ten, daß die 21. ersten Glieder der Kayserlichen also-
bald zu weichen genöthiget wurden. Hierauf stel-
lete sich die feindliche Reuterey in den Riß, und
wolte das erschrockene und fliehende Fuß- Volk
aufhalten, mit vermelden, daß es eine ewige Schan-
de seyn würde, wenn sie vor einem so kleinen Häuf-
lein Schweizer fliehen wolten. Ja, die vornehm-
sten Kayserlichen Officiers sprangen ab ihren Pferd-
ten, traten mit Spiessen in die vordersten Glieder,
und wehreten sich eine gute Zeit tapffer, bis sie selb-
sten von den Endgnossen getödet worden. Dar-
auff nahm das Kayserliche Fuß- Volk mit vollen
Sprüngen die Flucht. Etliche flohen auf Gottlie-
ben und Eostanz und warffen Wehr und Waffen von
sich. Einige liessen dem See, andere dem Rhein

Ulrich, auf Jacobi.
Augsburg, auf Ulrich.
Urau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Beaucaire, den 22.
Bonfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Zaplach, Montag nach Peter Paul.
Zeidelberg nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Calend.
Lindau, Langenau auf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mittwochen.
Münster, im Basler-Bistum,
den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
Kirchweih.
Sellingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Tyrilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mittwoch.
Divis, Dienstag nach maria mag-
dalena.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitwo.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.



8.	Alter Augustmonat.	(Auf u Unt)	Speeren und vermuthliche Witterung	Tag	Neu Augustin
Monta	Augustus.			S. W.	Augustus.
Samst	1 Pet. Kettens.	11. B.	Δ O A R	Sonnens	14 16 12 Clara
31. Jesus speist 4000. Mat. 8. Sonnen-Aufg. 4. 53. m. Unt. 7. 7. m. Ev. Luc. 17					
Sonn	2 7 Moses	12 12	☉ ☿ ♀ ♀	schein mit	14 14 13 19 Hypol.
Monta	3 Josias	1 15	* 4 Δ ☿	wolcken	14 11 14 Euseb.
Dienst	4 Dominicus	2 22	☉ h ☉ ☿	warm	14 7 15 Mar Him.
Mitwo	5 Oswaldus	Der	h ist	Morgens sichtbar	14 4 6 Rochus
Donst.	6 Erk. Christi	steht	● 11, 54. m. B.		14 0 7 Brechtold
Freya	7 Donatus	auf.	Δ ☿	mit donner	13 57 18 Gottwald
Samst	8 Reinhard	7 0	* 8 * Δ h Δ 4		13 53 19 Sebaldus
32. Vom falsch. Propheten, Math. 7. Sonnen-Aufg. 5. 5. m. Unt. 6. 55. m. Ev. Math. 6.					
Sonn	9 8 Romanus	7 50	□ 4 ☿	Süd Ost.	13 50 20 14 Bernh.
Monta	10 Laurent	8 30	* 4 ☿ □ ☿ Δ ☿		13 47 21 Privatus
Dienst	11 Ignatius	8 55	Hunds Ende		13 44 22 Adolphus
Mitwo	12 Blische	9 12	● in 17 0, 31. m. Vor.		13 41 23 Zachaus
Donst	13 Samuel	10 0	● 12, 57. Nach. Δ 4 8		13 38 24 Barthol.
Freya	14 Hippolitus	10 42	☉ perig ☉ ☉ Winde		13 36 25 Ludovicus
Samst	15 Mar Himel	11 20	* 8 * ☉ ☉ schein		13 33 26 Genesius
33 Ungerecht. Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 5. 15. m. Unt. 6. 45. m. Ev. Luc. 7.					
Sonn	16 9 Rochus	1. B.	☉ h und ☿ neben ☉		13 29 27 15 Gebh.
Monta	17 Liberatus	1 43	☿ in 17 * ☿ 8		13 26 28 Augustinus
Dienst	18 Cathr. Barb.	2 55	* ☉ ☉ □ 4 unbes		13 23 29 Joh. Encha.
Mitwo	19 Sebaldus	Der	* 8 ☉ ständig		13 19 30 Felix
Donst	20 Bernhard	geht	● 10, 10. m. Vor.		13 16 31 Rebecca
☼ Anbruch des Tags um 3, 22. m. Absch. um 9, 38. m. Neu Herbst					
Freya	21 Privatus	unter	☉ ☿ * ☿ * 4		13 13 1 Dereca
Samst	22 Emilia	7 46	☉ ☉ * h ☉ schein		13 9 2 Absalon
34 Jesus weint à Jerus. Luc. 19. Sonnen Aufg. 5. 24. m. Unterg. 6. 36. m. Ev. Luc. 14.					
Sonn	23 10 Zachaus	7 26	* 8 * Donner		13 6 3 16 Theodos.
Monta	24 Bartholome	8 0	* 8 * □ h □ ☿		13 3 4 Ester
Dienst	25 Ludwig	8 40	☉ h ☿ 4 neben ☉		12 59 5 Victoria
Mitwo	26 Severus	9 20	* 4 ☿ Δ h		12 56 6 Magnus
Donst.	27 Gebhard	10 20	Δ ☿ ☉ Abog.		12 52 7 Regina
Freya	28 Augustinus	11 15	☉ 5, 51. m. B. ☉		12 48 8 Ma Gebu.
Samst	29 Joh. Encha.	11. B.	* ☿ Süd Ost.		12 44 9 Cos. Rivi
35. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufg. 5. 40. m. Unt. 6. 20. m. Ev. Mat. 22.					
Sonn	30 11 Jb. Heir.	12 0	* ☿ Winde gehen		12 40 10 17 Otrilla
Monta	31 Rebecca	12 40	* 4 ☉ ☿ h □ ☿		12 38 11 Sally Regu

Der Vollmond den 6. ist warm mit Donner. Das letzte Viertel den 13. ist unbeständig.
Der Neumond den 20. hat Sonnenschein. Und das erste Viertel den 28 hat Ost-Winde.

Augstm. hat 31. Tag.

Die Macht des Höchsten ist, die uns allein beschützet, wann Mißgunst und Neid, auf unser Unschuld blizet.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind Kunstreich, Flug, fründlich, fromm, fröhlich, in der Jugend habensfewenig glück zur Kaufmannschaft groß glück.

Wann die Haselnuß wolgerathen, gibts gemeinlich viel Lychlen.

zu, und suchten ihr Leben auf den Schiffen, andere aber mit Schwimmen zureuten. In diesem Getümmel sind über die tausend Mann im Rhein ersoffen, und 1400. Mann blieben todt auf dem Schlachtfeld. Ja wenn die Eydnossen mehr Volck bey sich gehabt hätten, so wurden wenig davon kommen seyn: Denn die Burger in Eostank waren so erschrocken gewesen, daß sie eine gute Zeitlang die Thore verschlossen hielten, und die Flüchtlinge, aus Furcht die Eydnossen werden nachkommen, kaum einlassen wollten. Die siegende Eydnossen eroberten viele Fahnen, 15. grosse Stuck, und das ganze Feindliche Lager.

Von der Schlacht zu Frasters eine Stund hinter Feldkirch,

An. 1499. den 20. April.

Indeme das, was im obigen Blat von der Schlacht im Schwaderloch gemeldet worden, vorgieng, so kam von denen Eydnossen und Bündneren der unbeliebigen Bericht ein, daß die Wallgeuer treuloser Weise wiederum von ihnen abgefallen, und 15000. Mann Kayserlicher Völcker eingenommen hätten. Diese hatten zwischen dem Fluß Ill und dem Berg Lankegast zu Frasters eine starke Schanze aufgeworffen, und solche mit vielen grossen Stücken und zehen tausend Mann

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Maria-Himelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Urau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholomäi T.

Braunschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Meß.

Ennsdolen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.

Ettisweil, nach Rochus

Sischbach, auf Laurenzen Tag.

Gens, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria-Himelfahrt, a. C.

Geidelberg, mont. nach Bartholom.

Hauptweil, nach Bartholomäi.

Sutweil, den 2. mitwochen nach Jacobi.

Lyon, den 4ten.

Landshut, auf Bartholomäi Tag.

Mels, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Nestlat, in der Pfalz, 5.

Olten, mont. nach Maria Himm.

Rapperschweil, mitwoch vor Bartholomäi.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag, a. C.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.



9.	Alter Herbstmonat		Auf	Aspecten und vermuth-	Tag	Neu Herbstmonat
Monat	September.	u. Unt	liche Witterung.	S. M	September	
Dienst	1 Berena	2 40	♂ in ☾ ☿ h ♀	12 34	12 Sprach	
Mitwo	2 Absalon	3 50	♀ in ☾ ☿ ♂ ♀	12 31	13 Hector	
Donst.	3 Theodosius	DerC	Nebel und Sonnen-	12 27	14 Erhöb. †	
Freya	4 Ester	steht	☉ 11, 11. m. ☿	12 24	15 Mari Elisabeth	
Samst	5 Victoria	auf.	Δ h ♂ ♂ ♀	12 21	16 Lisa	
36. Der Stimme redet, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5. 51. m. Unt. 6. 9. m. Ev. Math. 9.						
Sonnt	6 12 Magnus	6 52	Δ ♀ ♀ Morgenstern	12 18	17 18 Lamp.	
Monta	7 Regina	7 50	geht um 2. Uhr auf.	12 15	18 Rosa	
Dienst	8 Mar. Gebu.	8 46	† ☿ ☿ Δ ♀	12 12	19 Januarius	
Mitwo	9 Johann Ulrich	9 16	† ☿ ☿ Δ ☉	12 9	20 Fronfast	
Donst.	10 Ottilia	9 47	Tag und Nacht gleich	12 6	21 Mathias	
Freya	11 Felix Regula	10 50	☉ 6, 38. m. ☿ ☉ in ☾	12 3	22 Mauritius	
Samst	12 Sprach	11 55	Herbsts. Anfang.	11 59	23 Hercules	
37. Vom Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufg. 6. 2. m. Unt. 5. 58. m. Ev. Mat. 22.						
Sonnt	13 13 Hector	11. 0.	h neben ☿ Herbst	11 55	24 19 Robe	
Monta	14 Erhöhung	1 0	☿ ☿ ☿ wetter	11 52	25 Eleophas	
Dienst	15 Mar Elisabeth	2 20	♀ neben ☿ mit hin	11 48	26 Eyprianus	
Mitwo	16 Fronfasten	3 24	☿ ☿ ☿ ☿ ♀ Reiffen	11 45	27 Cosm. Dan	
Donst.	17 Lampertus	DerC	♀ in ☿ ☿ ☿	11 41	28 Wencesla.	
Freya	18 Rosa	geht	☉ 10, 36. m. ☿	11 38	29 Michael †	
Samst	19 Januarius	unter.	☿ ☿ ☿ ☿ ♂	11 35	30 Hieronimus	
☼ Anbruch des Tags um 4, 22. m. Absch. um 7, 39. m. Neu Weinm.						
38. Von 10. Aufgägen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 6. 14. m. Unt. 5. 46. m. Ev. Joh. 4.						
Sonnt	20 14 Tobias	6 32	☿ ☿ ☿ ☿ h ☿ ♀	11 31	120 Rosenf	
Monta	21 Mathias	6 45	♀ in ☿ ☿ kalte	11 28	2 Leodegarius	
Dienst	22 Mauritius	6 58	☿ neben ☿ Winde.	11 25	3 Anna Barbel	
Mitwo	23 Hercules	7 34	Δ h ☉ ♀ Nebel	11 22	4 Franciscus	
Donst.	24 Ursina	8 20	☿ ☿ und Apog.	11 18	5 Constantino	
Freya	25 Eleophas	9 16	☿ und Sonnenschein	11 15	6 Bruno	
Samst	26 Eyprianus	10 13	Δ ♀ ☿ ☿ Süd	11 11	7 Judith	
39. Vom Stamm, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6. 26. m. Unt. 5. 46. m. Ev. Math. 18.						
Sonnt	27 14 Robert.	11 8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	11 8	8 21 Pelag	
Monta	28 Wenceslaus	11. 0.	♂ h ☿ ☿ Winde	11 4	9 Dionisius	
Dienst	29 Michael	12 36	Δ ☿ ☉ ♀ lieblich	11 1	10 Gedeon	
Mitwo	30 Hieronymus	1 57	☉ ☿	10 57	11 Bruckhard	

Der Vollmond den 4. hat Nebel. Das letzte Viertel den 11. ist noch schön aber reiffen.
Der Neumond den 18. zeigt kalt Regen. Und das erste Viertel den 27. hat Ost- Winde.

Herbstm. hat 30. Tag.

Wer friedlich leben will, der trau nicht jedermann.
In Schaafs-Pelz sich ein Wolff gar leicht verkleiden kan.

Die Waag.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Unsechtungen von Verlaumd.

Donnerts in diesem Monat, so soll aufs folgende Jahr viel Geträids und Obs geben.

Mann zu Pferd und Fuß besetzt. Der Schwaben Absehen war, mit den Schweizern und Bündnern kein Treffen mehr zuwagen sondern aus dieser Schanze und von andern Orten her, dieselbe durch öftere feindliche Überfälle zuermüden. Zu dem End hin fiel ein grosser Hauffen Kayserlicher Völcker den 25. Tag Merzen bey Rogell über Rhein, erschlugen die 70. Mann Eydnössischer Völcker so bey dem Böchel die Nacht gehalten, plünderten die Dörffer, Salez, Rütli, Seiwald, Say und Gams und steckten sie hernach mit Feuer an. Hierauf liesse man alsobald im Schweizerland den Landsturm ergehen, und mahnete die Bündner auch zum eiligen Auszug auf. Es war in kurzer Zeit eine zimliche Mannschafft von Appenzellern, St. Gallern, Rheinthalern und Sargansern zu Werdenberg versammelt, die wollten den Kayserlichen auf den Leib gehen. Allein diese wollten nicht Stand halten, sondern giengen wieder über den Rhein, in ihre Schanzen zurück. In obigen Scharmügel hat Hans Wal von Glarus am Rhein an einem vortheilhafften Ort Nacht gehalten, und ward von 20. Kayserlichen Reutern überfallen, gegen denen er sich mit seinem Spieß so tapffer gewehret, daß er ihrer drey aus dem Sattel gehoben, ehe und bevor er sein Heldenmüthiges Leben gelassen. Mithin ruckten noch mehrere Völcker

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Allmianschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bägen, an Michaels Abend.
Bogen, auf Verena Lgid.
Bregenzwald, zu Lct den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Seldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach matthäi a. C.
Glaris, den 1. Tag vor Creutz Erhö.
hö. a. C. ein grosser Viem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Heiden, den 1. mitw. nach michaeli.
Herisau, auf michaeli. alt. Cal.
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor
Leipzig, auf michaeli. [Andreas.
Mayenfeld, mont. nach michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Salez, auf michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Creutz
Erhö. a. C.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach micha.
Sonthofen, auf Creutz Erhö. a. C.
Schwarzenberg, am Dienst. nach
matthäi.
Thufis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. michaeli.
Torenbieren, 1. am montag nach
matthäi. die anderen 3. alle 14.
Tage hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Creutz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat. October.	1. Auf u. Unt	Aspecten und vermuth- liche Witterung	Tag S. M	Neu Weinm. October.
Donst.	1 Remigius	III 3 16	♂ ♀ Δ ☿ Unber	10 54 12	Pantalus
Freya	2 Teodegarius	III 4 30	♂ ♂ ☉ ständiger	10 51 13	Colmanus
Samst	3 Alia Barbara	III Der	Δ h Sonnenschein	10 47 14	Calixtus
40. Vom Todten zu Clain, Luc. 7. Sonnen-Aufg. 6, 36. m. Unt. 5, 24. m. Ev. Math. 22.					
Sonne	4 16 Francis.	III steht	☉ 9, 49. m. B.	10 44 15	22 There.
Monta	5 Constans	III auf	□ h mit Rebel	10 41 16	23 Valus †
Dienst	6 Angela	III 6 5	♂ ♀ Δ ☿ und	10 37 17	Ruinell
Mitwo	7 Judith	III 6 57	* h Binde kalt	10 34 18	24 Lucas Ev.
Donst.	8 Pelagius	III 7 50	Δ ☉ Δ ♂ □ ♀	10 31 19	Ferdian
Freya	9 Dionysius	III 8 50	☿ ist neben dem Abend	10 27 20	Wendelin
Samst	10 Gedeon	III 10 0	sternen gut sehen	10 24 21	21 Ursula
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 49. m. Unt. 5, 11 m. Ev. Math. 9.					
Sonne	11 17 Bruckhard	III 11 11	☉ 2, 22 m. B. h neben ☉	10 21 22	23 Columb.
Monta	12 Baldfried	III u. B.	☉ in m. 4. 13. m. B.	10 18 23	Severius
Dienst	13 Colmanus	III 1 26	□ h ☉ * 4 ♀ mit	10 15 24	Salome
Mitwo	14 Calixtus	III 2 30	♂ ☿ ☿ * h * 2	10 12 25	Crispinus
Donst.	15 Theresia	III 3 34	♂ ☿ ☿ reifen ☉	10 9 26	Amandus
Freya	16 Valus	III 4 38	♂ in m. 4 ♀	10 6 27	27 Sabina †
Samst	17 Ruinell	III Der	♀ in ☿ schein der	10 2 28	28 Sim. Ju. †
42. Särnehmste Gebott, Math. 22, Sonnen-Aufg. 7, 1. m. Unt. 4, 59 m. Ev. Math. 13.					
Sonne	18 18 Lucas E.	III gehet	☉ 2, 8. m. N. Zeit	9 58 29	24 Magd.
Monta	19 Ferdinand	III unter	♂ ☿ ☿ * h ♀ ge	9 54 30	Mari Anna
Dienst	20 Wendelin	III 5 45	4 und ♀ neben ☉	9 51 31	31 Wolfgang
☀ Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6. 44 m. Neu Winterm					
Mitwo	21 Ursula	III 0 32	☉ ☿ * ♀ maß gut	9 47 1	2 aller Wint. †
Donst.	22 Columbus	III 7 19	☉ Apog mit Süd.	9 44 2	3 U. Cee. †
Freya	23 Severius	III 8 19	☿ ♂ □ ♀ Ost.	9 41 3	Teophilus
Samst	24 Salome	III 9 20	* ☉ Binde Oschein	9 38 4	Sigmund
43. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 12. m. Unt. 5, 48. m. Ev. Math. 24.					
Sonne	25 19 Crispinus	III 10 30	♂ h * 2 * ♀	9 35 5	25 Malachi.
Monta	26 Amandus	III 11 49	☉ 7, 32. m. N.	9 32 6	26 Bruckhard
Dienst	27 Sabina	III u. B.	Nebel in den Thäler	9 29 7	Florentius
Mitwo	28 Sim. Judä	III 12 56	☉ □ 4 Δ ♂	9 26 8	4. Gefrönte
Donst.	29 Magdalena	III 2 10	Δ ♀ auf Bergen	9 23 9	Theodorus
Freya	30 Mari Anna	III 3 25	♂ ♀ ☉ ☿ vor die ☉	9 20 10	Justus
Samst	31 Wolfgang	III 4 40	♂ ♀ Sonnenschein	9 17 11	11 Martin. †

Der Vollmond den 4. ist unbeständig.
Der Neumond den 18. wird gut.

Das letzte Viertel den 11. Pomt mit kalten Winden.
Und das erste Viertel den 26. hat Nebel.

Weinmonat hat 31. Tag.

Es ist die Mächtigkeit der Alten schönste Tugend
Gleich wie die Ehrbarkeit die Zierde ist der Jugend

Der Scorpion.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind scharffsinnig,
vorschlagen, zornig,
nachgierig, beredt,
geizig etc. Haben viel
Creutz, doch mehr in
er Jugend als im
Alter.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Mergen
beschehen. Ist in dem Herbst das wetter hell, so bringtes
wind im Winter schnell. So die Lichbaum viel Lich-
len tragen, und das laub nicht gern von den Bäumen
fällt, so folgt ein kalter Winter.

Völcker von Zurich, Ury, Schweiz, Unterwal-
den, Zug, Glarus, Appenzell und aus Bündten
an, die glengen sibem tausend Mann starck übere
Rhein, und lagerten sich zu Eschan, vorhabens
denen Finden ein Schlacht zu lieffern: Allein die
Finde obwohl sie weit stärker als die Eydnossen
waren, wollten keine Schlacht wagen, sondern
bleiben nach ihrem genommenen Entschluß hinter
ihrer Schanze zu Frastens wohl verwahrt sitzen,
und ob man schon den Bündnern aufgetragen das
Schloß Gutenberg bey Balkers zu belagern, um
sie solcher Gestalt zu einem Treffen zu locken, so
lagen sie dennoch still. Da nun solcher Gestalten
den Bundsgenossen die zeit zu lang werden wollte,
so fasseten die Schweizer und Bündner den tapf-
fern und einmüthigen Entschluß, denen Feinden
nicht länger mehr abzuwarten, sondern dieselben
in ihrem festen Nest zu Frastens aufzusuchen, und
anzugreifen. Der Feind bekam Nachricht von
diesem Vorhaben, daher rüstete er sich auf das
allerbeste, er besetzte den Berg Langegast mit 1800.
Tyroern, so gute Büchschützen waren, und
daher der Stähline-Hauffe genennt worden: Die-
se solten den Eydnossen aufpassen, und wann sie
die

Anderspuch, auf Galli Abend.

Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Juda.

Bern, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Juda.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einöden, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.

Gundwil, mont. vor al Gallentag.

Küblis, den 1. freyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Juda.

Lichtensteig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
fällt, am Montag.

Pretigen, bey dem Closter, am alten
3. Creutztag, der 2te am diensttag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.

Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Sonntag fällt,
8. Tag hernach.

Rapperschwil, mitw. nach Dionisi.

Sargens, am donstag vor Mart.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seeweiß bey der Schmitten, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, diensttag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michael.

Tobelmühli, mont. nach Galli.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnächen, diensttag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, denstag vor Galli.

Zug, auf Gallen-Tag.

II. **Alter Wintermonat** | **Novem. ber.** | **Auf u. Unt.** | **Aspecten und vermuthliche Witterung.** | **Tag Neu Wintermonat** | **Novem. ber.**

44. Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 23. m. Unt. 4, 37. m. Lv. Luc. 14.

Sonnt	1	20	Al. Heil.	Der	♀ geht 4, 25 m. auf	9	14	12	26	W. Pap.
Monta	2	21	Seellen	steht	● 8, 18. m. N.	9	12	13		Wibrath
Dienst	3		Theophilus	auf.	♂ ♀ ♀ ♂ ♀ 2	9	10	14		Friederich
Mitwo	4		Sigmund	3 27	♂ ♀ ♀	9	7	15		Leopold
Donst.	5		Malachias	6 35	Wind und Schnee	9	4	16		Thimar.
Freya	6		Leonhard	7 42	gestorber	9	1	17		Florianus
Samst	7		Florentin	8 55	h neben C Oschein	8	50	18		Eugenius

45. Königs Sohn, Joh. 4. Sonnen-Aufg. 7, 37. m. Unt. 4, 23. m. Lv. Math. 22.

Sonnt	8	21	4. Gekrön.	10 9	Δ h 2 □ ♂ □ ♀	8	57	19	27	Elisabeth
Monta	9		Theodorus	11 20	(11, 50. m. B.	8	55	20		Columban
Dienst	10		Iustus	12. B.	○ in 7 11, 43 m. N.	8	52	21		W. Pap.
Mitwo	11		Martinus	1 49	kalt mit Nebel in den	8	50	22		Elisabeth
Donst.	12		Martin Papst	2 46	□ h ♀ ♂ ♂ h	8	48	23		Elemens
Freya	13		Wibrath	3 44	Δ h ○ Thälern	8	46	24		Chrysostom
Samst	14		Friederich	4 40	♀ neben C ♂ 2 ○	8	44	25		Catharina

46. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 19. m. Unt. 4, 21. m. Lv. Math. 9.

Sonnt	15	22	Leopold	5 34	♀ neben C auf Bergen	8	42	26	28	Conrad
Monta	16		Thimar	Der	♂ ♂ ♂ Oschein	8	40	27		Jeremias
Dienst	17		Florian	gehet	● 8, 42. m. B. ○	8	38	28		Joh. Georg
Mitwo	18		Eugenius	unter.	Sinfterniß unsichtbar	8	36	29		Costh.
Donst.	19		Elisabeth	6 8	♀ kalt Wetter	8	34	30		Andreas
* Anbruch des Tags um 5, 22. m. Absch. um 6, 38. m. Neu Ehem.										
Freya	20		Elisabeth	7 0	♂ ♀ ♂ ♀ Es komt	8	32		1	Longinus
Samst	21		Mar. Dpf.	8 0	♂ wind und	8	30		2	Bioina

47. Zins Groschen Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 45. m. Unt. 4, 15. m. Lv. Luc. 21.

Sonnt	22	23	Cecilia	9 0	♂ h ♂ 2 Schnee	8	29		3	Adv. Lucio
Monta	23		Elemens	10 0	□ ♀ □ ♀ Oschein	8	28		4	Barbara
Dienst	24		Chrysostomus	11 0	□ 2 □ ♂ es	8	27		5	Cordula
Mitwo	25		Cathrina	12. B.	(12, 10. m. N.	8	25		6	Nicola
Donst.	26		Conrad	1 10	Δ h Δ ♂ Δ ♀	8	24		7	Ambrosius
Freya	27		Jeremias	2 30	Δ ○ Δ 2 bessert	8	22		8	Mar. Dpf.
Samst	28		Johann Georg	3 40	♂ in X mit seiden	8	20		9	Willibald

48. Eintritt Christe, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 40. m. Unt. 4, 20. m. Lv. Math. 11.

Sonnt	29	1	Adv. Cost.	4 53	□ h lischer Witterung	8	19	10	2	Waldh.
Monta	30		Andreas	6 0	Δ h ♀ ♀ in 7	8	18	11		Damasius

Der Vollmond den 2. hat schon Schnee. Das letzte Viertel den 9. bringt meist Nebel.
 Teilmond den 17. ist dunkel von Schnee. Das erste Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Winterm. hat 31. Tag.

Die Liebe ist schon lang bey vielen so erkaltet,
Das Unbarmherzigkeit in manchem Herzen waltet.

Der Schick.



Kinder in diesen
Zeichen geböhren,
sind verschlagen,
verständlich, sanfft-
mütig, führen ihre
Handhierung weis-
lich doch nicht ohne
Hinterlist ind Haus-
halter, vertragen.

Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat
ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und groß-
ses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besor-
gen.

die Schanze angreifen wurden, solten sie auf der
Seite den Berg herab die Eydnossen anfallen.
Das Lager der Finden ware wohl verschantzt,
und mit vielen grossen Stücken verwahret den
Berg Langegast hatten sie Creuzweise mit Tannen
veraltet, um solcher gestalt von allen Seiten her
den Eydnossen den Einbruch schwarz zu machen,
und auf der einten Seite war der Fluß die Ill
genannt, über den die Eydnossen wegen seinen
daher rauschenden starcken Wasser nicht setzen
konnten: Also hatten die Feinde den Sieg ihrer
Meinung nach gewiß in Händen. Allein Gott
leitete es ganz anderster, denn die Eydnossen be-
kamen einen aus dem feindlichen Lager gefangen,
welcher ihnen einen Weg gezeiget, wie sie auf der
Seite den Berg Langegast übersteigen und in das
feindliche Lager einbrechen konnten. Der Schluß
ward gemachet daß der tapffere Hauptmann Wol-
leb von Ury 2000. Mann von denen herzhaffte-
ren Eydnossen den Berg sollte besteigen, der groß-
se Hauffe der Eydnossen aber untenher durch das
Thal, auf der Ebne, auf die Feinde zuziehen,
und die Bündner mußtten die Nachhut haben.

Nach deme sie nun die Ordnung gemacht, so
zogen sie im Nannen Gottes den 20. Aprill 1499.
am Morgen früh auf ihre Feinde zu. Der Haupt-
mann Wolleb stieg mit seinen Leuten über Stauden
und

Appenzell, mitwo. nach Marti.
Arbon auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Bernegg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach marti.
Greyburg in Uchtland, auf marti.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. salt Calen.
Gersau auf Othmar, wann aber ein
Seyrtag ist, 8. Tag hernach a. C.
Jlang, den 1. dienst alt Calen.
Küblis, den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Roshach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten, an And-
reas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst. nach martini.
Teufen, mont. auf martini alt. C.
Tübingen, auf martini.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



12.	Alter Christmonat.	Auf u. Unt.	Aspecten und Vermuthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu Christ. December.
Dienst	1 Longinus	Der	Δ h 7	8 17	12 Tabitha
Mitwo	2 Candius	steht	● 7, 3. m. B. 8 24	8 16	13 Jost,
Donst.	3 Lucius	auf.	κinsternuß sichtbar	8 16	14 Nicasius
Freya	4 Barbara	6 9	Δ 2 2 Δ 2 Schnee	8 15	15 Aberham
Samst	5 Cordula	7 31	Δ 2 und	8 14	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unt. 4, 7 m. Lv. Joh. 1.					
Sonnt	6 2 Nicolaus	8 54	Δ h 7 Δ 2 wind	8 14	17 Lazarus
Monta	7 Agatha	10 0	□ 2 □ 7 □ 2	8 13	18 Bunibald
Dienst	8 Mac Empf.	11 9	□ 2 es wollen an	8 12	19 Nemefius
Mitwo	9 Willibald	12 0	Δ 1, 6. m. B. 8 24	8 12	20 Thomas
Donst.	10 Baltherus	1 12	Δ 1, 2, 40 m. B.	8 12	21 Ulyses
Freya	11 Damafius	2 14	Kürst. Tag.	8 12	22 Dagobert
Samst	12 Tabitha	3 15	W. m. ers. Anfang.	8 12	23
50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unt. 4, 7 m. Lv. Luc. 3.					
Sonnt	13 3 Lucia Jost	4 12	Δ 2 2 2 2 2	8 13	24 Ad. Ev.
Monta	14 Nicasius	5 9	2 nebend halten Nebel	8 14	25 Stephan
Dienst	15 Aberham	6 0	7 und 2 nebend	8 14	26 Joh. ev.
Mitwo	16 Fronfaffen	Der	Δ 2 2 2 2 2	8 15	27 Kind. em.
Donst.	17 Lazarus	geht	● 4, 39. m. B. weilen	8 16	28 Jonathan
Freya	18 Bunibald	unter.	2 geht um 6. Uhr auf.	8 16	29 David
Samst	19 Nemefius	6 7	8 h Sonnenschein	8 18	30
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 51 m. Unt. 4, 9 m. Lv. Luc. 2.					
Sonnt	20 4 Achilles	7 15	* 2 * 7 * 2	8 18	31 Sylvester
Anbruch des Tags um 5, 55. m. Abscheid um 6, 5 m.					
Monta	21 Thomas	8 26	Der zeit gemäß gut	8 19	1
Dienst	22 Ulyses	9 37	* 2 □ 2 □ 7	8 20	2 Abel
Mitwo	23 Dagobert	10 50	Δ h □ 2 winter	8 21	3 Isaac
Donst.	24 Adam, Eva	11 59	Δ 2 □ 2 wetter	8 22	4 Elias
Freya	25 Christag	12 0	Δ 1, 38. m. B. mit	8 24	5 Simon
Samst	26 Stephanus	2 30	Δ h Nebel und	8 26	6
52. Geburt Christi Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 46 m. Unt. 4, 14 m. Lv. Luc. 2.					
Sonnt	27 Johan. ev.	3 42	Δ 2 Sonnenschein	8 27	7 Isidorius
Monta	28 Kindlein. og.	4 48	Δ 2 2 2 2	8 28	8 Erhardus
Dienst	29 Jonathan	5 48	Δ 2 und Verig. 8 24	8 29	9 Julianus
Mitwo	30 David	Der	Δ 2 2 Unbeständig	8 30	10 Samson
Donst.	31 Sylvester	steht	● um 6. U. B.	8 32	11 Gerson

Der Vollmond den 2. zeigt Schnee und Wind. Das letzte Viertel den 9. zieht auf Nebel
Der Neumond den 17. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 25. hat meist Nebel.
Und der Vollmond den 31. zeigt Schnee und Wind!

Christm. hat 31. Tag.

Der Herr der Zeiten schließ in Gnaden dieses Jahr.
Und schütz die Christenheit vor Angst, und Gefahr.

Der Steinbock.



Kinder in diesem
Zeichen geboren
sind, zornig tiefsin-
nig und zu trauri-
gen Gedanken sehr
geneigt, dabey un-
versöhnlich, zum
Ackerbau sind sie an-
schlägig.

Donnerstags in diesem Monat, so bedeuts viel regen
und wind, und wird der Saamen vom brennen verderbt.
Warme Weihnacht, bringt gern weisse Ostern.

und Stöß den Berg auf, und mußten an vielen
Orten an er denen übereinander gehen Lannen
durchschleüffen. Sie hatten die meiste Höhe des
Bergs übersteigen ehe es der Feind wahrzunehmen,
so bald sie aber von den Feinden gesehen worden
machten sie ein starkes Feuer auf die Endgnossen,
die aber auf ihre Angesichter gefallen, bis die feind-
liche Schüsse los gebrannt worden, und über sie
ausgegangen: Da nun die Endgnossen die feindli-
che Wacht vertrieben, so gelangten sie zu dem vor-
bedeuten stählernen Hauffen und griffen denselben
muthig an: Allein es gab ein harter Streit,
Streich um Streich, Stich um Stich eine gute
Zeit, bis die 2. vordersten Glieder der Finden er-
legt waren, da nahmen die übrigen die Flucht und
lieffen der Schanz zu; weil aber die übrigen End-
gnossen durch das Thal im Anzug waren, so stie-
len sie ihnen in die Hände, und wurden alle bis an
200. Mann erschlagen, die in den Wald entrin-
nen konnten.

Nach einem so beglückten Anfang versammelte
sich die ganze Endgnossische Armee, samt den
Bündnern, und waren entschlossen mit gesamtten
Kräften die feindliche Armee in ihrem wohl ver-
schanzten Lager anzugreifen.

Künftig geliebts Gott von dieser Schlacht ein mehreres.

Altstätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
Arau, mitwoch vor Thomas
Bern, montagnach Thomas
Biel, Donst. vor dem Neujahr.
Breitgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. Montag.
Chur, auf Andreas alten Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauenfeld, montagnach Nicol.
Geldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisigen auf Thom.
Hauptweil, montagnach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia. N. C.
Jlang in Pündten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Kaysersstuhl, auf Nicol. und Thom.
Käblis, 1. Freytag Viehmarkt.
Lengzburg, Donstag nach Nicol.
Müllhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwo. Thomas.
Rickenbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. C.
Straßburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zweysimmen, den 2. Donst.
Zofingen, den 23.

